# Zeitung für das Dilltal.

Musgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftstielle, außerbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und samtliche Bostanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Injertionspreife: Die fleine 6-geip. Angeigenzeile 15 3, bie Reflamen-geile 40 3. Bei unverandert. Bieberbolunge - Mufnahmen entiprechenber Rabatt, für umfungreichere Muftrage gunftige Beilen-Abidtuffe. Offerten-geichen ob. Aust, burdt bie Grp. 25 3.

Mr. 194

50 50

40

30 30

Pfd. 30

t, 60

**( 40.** 

rüchte.

30 Pf.

ingend

Mk.

frisch

ffen!

WUrze

u Fläsch.

uillon-

würfel

20.

sig

Freitag, ben 20. Auguft 1915

75. Jahrgang

## Amtlicher Ceil.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

Beidlagnahme bon Rupfer, Deffing und

Die in Rr. 187 bes Rreisblattes beröffentlichte Befanntmachung vom 10. de. Mis. wird babin berichtigt, daß bie Wilferrung ber Rupfer-, Meffing- und Ridelfachen auf bie Betriebeftelle ber Firma Mug. Berwig Gobne (Budblings- u. Balgwert) in Dillenburg und nicht nach bem neuen Guterichuppen auf Bahnhof Dillenburg gu er-

Dillenburg, den 20. August 1915. Der Königl. Landrat: 3. B.: Meudt.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

3ch ersuche Sie, für eine Reuanschaffung resp. Umwechse-tung ber Ziegenbode alsbald Sorge zu tragen, bamit bie Be-sichtigungen durch ben herrn Kreistierarzt in ber zweiten Salfte bes Monate September ftattfinden tonnen.

Dillenburg, ben 16. Anguft 1915. Der Ronigl. Landrat: 3. B.: Daniels.

Die Berren Bürgermeifter des Kreifes

erfuche ich, ben Beftand an 1. Ruben, 2. bedfabigen Rinbern, 3. geschlechtereifen Bullen in Ihren Gemeinden genau feftguftellen und mir bis jum 1. September b. 38. mitguteilen. Mis Tag für bie Bestandsaufnahme ift allgemein ber 25.

August zu wählen. Ich überlasse es Ihnen, die Zählung in der Ihnen geeignet erscheinenden Weise vorzunehmen, erwarte jedoch bestimmt, daß eine sorgsättige Ermittelung des Bestandes erfolgt.

Bu ben Rithen ift alles weibliche Rindvich zu rechnen, welches bereits gefalbt bat, bagegen läßt fich bie Frage, welche Rinder ale bedfabig angujeben find, nicht nach einem bestimm-ten Grundfat entscheiben. Bielmehr ift ber Begriff bes bedfabigen Rinbes je nach ben örtlichen Berhaltniffen, nach ber Raffe der Tiere und nach den Buchtzweden verschieden festzuftellen. Indeffen wird im hiefigen Rreife im allgemeinen dazu zu rechnen sein alles weibliche Rindvieh, — einertei ob trächtig ober nicht — welches noch fein Kulb gehabt und das 2. Lebensjahr vollendet hat. Auch dieleutgen gens.

Balls die dem Gesetze bom 19. August 1897 entsprechende Bullengahl zur Zeit nicht borhanden ift, so ist zu berichten, bis wann die sehlenden Bullen angeschafft werden sollen. Ein langerer Musftand jur Anichaffung tann nicht gegeben werben.

Dillenburg, ben 16. August 1915. Der ftonigt. Banbrat: 3. B.: Daniels.

Bekanntmadung.

Zum Schuse gegen Mauf- und Rlauenseuche werben bie am Montag, den 23. de. Mis, in Herborn und am Donnerstag, ben 26. be. Dite., in Saiger ftattfindenben Biehmarfte berboten.

Dillenburg, den 20. August 1915. Der Königl. Landrat: J. B.: Meudt.

#### Nichtamtlicher Teil. Große politische Rede des Reichskanzlers von Bethmann-hollweg.

Der Reichotangler, ber Reichotag, bas gange Deutsche Reich, hatten gestern einen großen Tag. Die Sommerfitung bes Reichstags murbe mit einer großen Rebe bes herrn bon Bethmann-Sollweg eröffnet, mit einer Rebe, ber man eine geichichtliche Große gusprechen muß. In eindruckevoller Beije zeichnete ber Rangler ein großzügiges Bild ber Entftehung bes Krieges, seiner wahren Urfachen, feiner langen, bon England feit Eduard VII. eingeleiteten Borbereitung und ber Abfichten unferer Geinde. Er befannte frei, bag er fruber bie Hoffnung gehegt habe, swifden England und Deutschland eine Berftändigung berbeiführen zu tonnen. Und wenn ihm auch beswegen politische Aurzlichtigkeit vorgeworfen sei, so danke er doch Gott, daß er die Bersuche unternommen habe, well er baburch feinen und Deutschlands Billen gum Frieden erwiesen habe. Der rote Faben in seiner Rebe war eine gewaltige Antlage gegen England, beren Bucht fich auch die Rentralen nicht entziehen werben tonnen. Hart und icharf ertlang die Fefthellung, daß Asquith ein Lügner, Greb ein Beuchler und bag die gange Gippe ber bergeitigen englischen Regierunngsleute eine große Berleumberbanbe fei. 3mar fagte er es nicht mit biefen Worten, aber feine Festftellungen berechfigen und, einen solchen Ausbrud zu gebrauchen. Ueber die Ariegsziele hat sich der Kangler nicht ausgelassen, nur über Bolen erklärte er, daß es bom rufflichen Joche befreit sei und einer glücklichen Jukunft in der Pflege seiner nationalen Eigenart entgegengehen werde. Ueber die Gestaltung der Berwaltung Bolens verrät er lediglich, daß zu dieser die polnische Bebölferung herangezogen werde. Ueber die Zufunst anderer eroberter Gebiete schwieg sich der Kanzler ganz ans. Die starke Betonung des Sayes, daß wir durch den Krieg die Sentimentalität verlernt hätten, läßt aber die Hossinung auf eine groß sügige, von Erwägungen ber Zaghaftigkeit, ber Friedensfelig-teit ober des Wunsches, anderen nicht webe zu tun, freie Kriegs-gielpolitik lebendig in und ersteben. Und auch nur so bürfen bie Friedensbedingungen biftiert werben; nicht aus ber Geele und den Gefühlen der anderen heraus, sondern einzig und allein ben Bebürsniffen bes Deutschen Reiches und seines Bundes-gemossen und den Wänschen ber Bolter entsprechend. Die Sen-timentalität haben wir in der Tat berlernt — das ist uns eine grobe Beruhigung.

#### Deutscher Reichstag.

Sigung bom 19. August.

Das feit Ariegebeginn an biefer Stelle gewonnene Bilb bot ber Reichstag auch beute, bor bem Saufe eine bichte Menge, in ber Soflage fieht man ben Pringen Mag bort Baben. Am Bundesratetifch herricht reges Leben. Alle Staatefefretare find mit gabireichen Rommiffaren gur Stelle, Abgeordnete fieht man mit ihnen eifrig im Gefprach. Das afabemifche Biertel ift bereits ichon überfchritten als endlich die Glode burch bas Saus tont, ben Beginn ber Sigung anfündigend.

Brafibent Rampf in feiner neuen Burbe als Exgel-Ienz erscheint, gleichzeitig betritt auch ber Reichstangler bae Saus. Es ift ingmifchen brei Uhr geworben, als ber Brafibent die Eröffnung ausspricht und Borte der Begrugung an das Saus richtet. Er gebenkt der Ereignisse bom August borigen Jahres und erinnert an die taiferlichen Borte, daß er feine Barteien mehr tenne, jondern nur noch Deutsche. Er weift auf die Opferwilligfeit ber Gol-baten bin und preift in warmen Sagen die glangenben, geradezu hervorragenden Erfolge der Baterlandsberteidiger, Danfesworte widmet er, von häufigem Beifall unterbrochen, dem Kaiser, den idealen Heerstickern, den tabferen Offizieren und Mannichaften. Er gibt schließlich der Hoffnung Musbrud, bag wir einen Frieden erhalten werben, ber die Sicherheit bes Reiches und die fulturelle Entwidlung fichert. Die Berlefung einiger Gingange und bie fibliche Ehrung ber gefallenen Mitglieder bes Saufes ichlieft

Die Erledigung weiterer For malitate n nimmt langere Beit in Anspruch, mabrent ber Reichstangler in ben Alften blattert. Dann tritt man in bie Tagesordnung ein und erfedigt bebattelos einige unwichtige Buntte.

Sobann ergreift ber

Reichetangter

bas Wort. Geit bem letten Busammenfein fei Großes geschehen. Italien ift bisber glangend abgewiesen, uneridjutterlich fteht die türfische Armee an den Darbanellen. Dann gedenft der Rangler des Geburtetages Raifer Grang Bofephe. Fortschienen bemertt er, überall, wo wir die Offensive ergriffen haben, hatte fie Erfolg. Starte Ar-Buberficht tonnen wir in die Julunft feben. Der Rangier gebenft bann ber menichenfreundlichen Silfe ber neutralen Staaten beim Austaufch ber Ariegogefangenen. Besondere Dankesworte richtet er an den Bapft, ber biefen Austausch angeregt. Dann wendet fich ber Rangler in langerer Darlegung gegen bie Berlenmbungen unferer Beinde, in benen gefagt werbe, bag Deutschland alled auf ben Rrieg borbereitet batte. Er ernnert bemgegenüber an bie Rriegsvorbereitungen bes ruffifden Kriegominifters und an die Rede Gras am 3. August vorigen Jahres im englischen Unterhause. Der Kangler ichilbert bann bas Berhalten Englands gegenter bem neutrafen Sanbel und fein Muftreten gegennber Griedenland. Bu Rugland übergebend, weift ber Redner auf bie Berwil frungspolitit bin: fo febe bie Bibilintion aus, für bie bie Entente angeblich tampfte. Ber folce Bogitt betreibe wie ber Bierverband, dürfte es nicht magn, um ganbergier vorzuwerfen. Der Kangler geht jodan auf die Eintreifungspolitit Englands gegenner Deutichland des langeren ein an Sand der bereits verdentlichten belgifden Dotumente. Die beutiche Bolit fei barilber mohl unterrichtet geweien. Man habe ihm urafictigkeit vorgeworfen, indem er immer wieder Berftangungs-versuche gemacht habe. Er danke Gott, daß er die berfucht babe. Er habe burch feine Bemuhungen benurchtbaren Weltfrieg, ben wir beute haben, immer wieber bermeiden gesucht. In längeren Darlegungen geht der ma-ler dann auf die Entwidsung dieser Bersuche ein. Cer-wähnt dabet, daß Lord Hasdane bei seinem Berlinerze. fuch im Jahre 1912 gelegentlich ber beutichen Flottennobe ausbrudlich bie Aufrichtigfeit ber englischen Berftanbigun, bersuche ihm gegenüber betont habe, Asquith habe in ein Berfammlungerebe ben beutfden Standpunft bei ben Be ftanbgiungeberfuden entftest wiebergegeben und babei i unberantwortlicher Beije bie öffentliche Deinung irrege führt. Er lege Bermahrung ein gegen bie Unwahrheiten und Berbrehungen unferer Gegner. Die Zeit wird tommen, mo bie Beichichte ihr Urteil fallen wird. England hat die Berftanbigung abgelebnt, diese Schuld wird es niemals los. Schliehlich inar die Saat Eduards in die Dalme geschoffen. Bir wurden gu ber großen heeresborlage gezwungen und die Dinge nahmen schlieflich die be-fannte Entwicklung, trot aller beutscher Bermittelungsbera suche, die wiederum von englischer Seite immer wieder abfiditlich falich bargestellt wurden. Der Kangler verlieft bann eine Depefcho an ben deutschen Botichafter in Bien, aus ber hervorgeht, daß Deutschland alles vermeiben wollte, was einen europäischen Krieg herbprrufen tonnte. Deshalb habe Deutschland mit allem Rachbrud zwischen Wien und Betersburg zu vermitteln gesucht. Die Bemühungen scheiterten burch die russische Mobilmachung. Er habe alles dieses einzeln vorgetragen, um die vielen Berleumdungen unserer Gegner gu wiberlegen. Dann geht ber Rangler auf Die Befegung Bolens ein und hofft, bag biefe ben Beginn ber Entwidlung barftelle, welche bie alten Gegenfage gwifchen Dentiden und Bolen ausgleichen werbe. Be langer ber Rrieg dauere, ein umfomehr blutenbes und gerriffeneres Guropa ginge daraus berbor. Sollte aber Europa jemals jur Rube tommen, jo tonnte das nur geschehen durch ein ftartes Deutschland. Die englische Politit fei ein Brutofen für Rriege. Deutichland muß feine Stellung fo ftarten, bag bie Dachte niemals wieber an eine Gintretfungebolitit benten tonnen. Bir bedroben

nicht die Freiheit des Kleinen, wir wollen fein ein hort bes Friedens; bas gift auch fur die entfernteften Bolfer, aud auf dem Balfan.

Die beutschen Siege in Bolen hatten biefe bom rufftichen Ernde befreit. Der Redner ichlieft: Bohl fein großes Bolf hat so große Leiden zu tragen gehabt, wie bas beutide; bas habe uns aber ben Uniporn gu großen Leiftungen gegeben. Deutschland habe wohl niemals die herrichaft in Europa angetreten. Diefer Krieg hat an ben Tag gebracht, ju welch Großem wir fabig find. Bir haben bie Sentimentalitat bergeffen, wir halten burd, bis die Bahn frei wird und bis wir erreicht haben ein Europa, bas befreit ift bon frangofifchem Rantefpiel, mostowitifcher Eroberungsfucht und englischer Bormunbichaft. (Stürmifder Beifall.)

Bu Beginn ber Sigung gab es eine fleine Gen-fation. Es wird befannt, bag fich unter ben Eingangen auch eine Borlage befindet, betr. Aenderung bes Behrgefenes, durch die eine erneute Untersuchung der für dienstuntauglich Befundenen ermöglicht wird. Der Rangler, beffen Musführungen heute etwas breiter angelegt waren, als in seiner legten Rebe, fprach mit erwas belegter Stimme und ichien etwas überanftrengt. Seine glanzende Rebe bat aber auch diesmal nicht die bolle Birfung berfehlt. Unter bem Drude feiner Rebe vertagte man bann bie Beiterberband. lung auf Freitag, wo Staatsferretar helfferich bie Dilliarden-Borlage begründen wird. In bem Gefühl, wieber einen benfipurbigen Tag mitgemacht gu haben, ging man auseinander.

> Der Krieg. Die Tagesberichte.

Der amtliche deutsche Bericht.

Großes Sauptquartier, 19. Auguft. (Amtlich.) Weftlider Kriegsfcauplas:

Boijden Mngres und Conches führte ber Wegner gestern abend einen während bes gangen Tages burch Artilleries gestern abend einen wahrend des gungen Lagen gellentweise in feuer borbereiteten Angriff durch. Er drang gellentweise in unsere borbersten Grähen ein und balt in der Mitte des An-grissabichnittes einen Teil noch befeht, ift aber auf der übrigen Gront bereits geworfen.

In ben Bogefen erneuerte ber Geind geftern feine Ungriffe nördlich bon Münfter gegen unfere Stellungen auf bem Lingefopf und Schratmannle. Rach borübergehenbem Borbringen bis in einzelne unferer Graben auf bem Linge. fopf ift ber Wegner bort überall gurudgeichlagen; am Schrahmannte ift ber Rampf noch im Gange.

Beftlider Kriegsichauplag:

heeresgruppe bes Generalfeldmaridatis

Bei der Einnahme bon Rowno wurden noch 30 Dffigiere und 3900 Mann gefangen

Unter bem Drud ber Bringhme bon Rolono raumten

bie Ruffen ihre Stellungen gegenitber Ralmarja-Guwalfi. Unfere Truppen berfolgen, Beiter fiblich erftritten beutsche Rrafte ben Rarem-übergang westlich Entocin und nahmen babei 800

Ruffen gefangen. Die Urmee bes Generals bon Gallwin machte Fort-

ichritte in öftlicher Richtung. Rorblich Bielft wurde bie Bahn Bialbftot-Breft-Litowif erreicht. 2000 Ruffen murben gu Gefangenen gemacht.

3m Rorbabichnitt bon Rowogeorgiewit fiberwanben unfere Truppen ben Bfra - Abichnitt. 3mei Forte ber Rorbfront wurden erfturmt.

Heber 1000 Gefangene und 125 Geidute fielen in unfere Sand.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Bringen Beopold bon Babern. Der linte Glugel trieb ben Geind bor fich ber und erreichte abende die Begend weftlich und füb weftlich Mielej-

Der rechte Magel, aber ben Bug bei Dielejchce borbrechend, marf ben Wegner aus feinen ftarfen Stelungen nörblich bes Abichnittes und ift in weiterem

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls bon Dadenfen.

Much hier wurde zwischen Riemirow und Janow ber fabergang bon ben berbandeten Truppen eramungen. gor Breft-Bitowif brangen beutiche Truppen bei tno (fabentlich von Janoto) in Borftellungen ber pen g ein. Defilich bon Blodawa folgen unfere Trupgebo geichlagenen Beind. Unter bem Drud unferes Borhalb'at ber Wegner bas Dienfer bes Bug and unteroberhalb bon Blobama geranmt. Es wird verfolgt. Oberfte Beeresleitung.

profes hauptquartier, 20. August. (Amtlich.) Des feit ung Nowogeorgiewif, der leste halt genof in Bolen, ift nach hartnädigem Biderstand gestern u. Die gefamte Befahung, davon vorläusendsampf allein über 20 000 Mann, und unsere Rüberschbares Kriegsmaterial sielen in

bem Führetuiser hat sich nach Rowogeorgiewst begeben, um und den talangriffes, Weneral ber Infanterie b. Beseler, Dant auszuf Angriffstruppen seinen wie des Baterlandes

Dberfte Deeresleitung.

tz 9.

langeren

ngehörige Sohn

nittag 1

b fiel a

68

firebiam erluft m

nbrances

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 19. Mug. (28.9.) Amtlich wird berlautbart, mittags: Ruffifder Kriegsichauplag: Die unter ben Befehlen bes Erzherzoge Jojef Gerbinand und bes Benerals bon Roebeg ftebenben biterreichtich-ungarifchen grafte erfampften fich norblich bon Janoto und Ronftanthnow ben Hebergang über ben Bug. Riemirow und andere Orte bes Rorbufers wurden gestürmt, ber Geind ift geworfen, bie weitere Berfolgung im Bange. Die Ginichliegungetruppen bon Breft-Bitowif in deren Mitte fich bie Divifionen bes Gelbmarichalleutnante b. Arg befinden, entriffen bem Gegner einige Borfelbifellungen. Bei Bladimir-Bolynffi und in Ditgalizien nichts Reues.

Italienifder Kriegsichauplat: Begen unfere Tiroler Werte feste die italienische fcwere Artiflerie ihr Feuer auch wahrend bes gestrigen Tages und heute noch fort. Gin Angriff bon zwei feindlichen Bataillonen auf unfere Borfeldftellungen am Blateau bon Folgaria wurde abgemiefen. Die heftigen Rampfe im norblichen Abichnitt ber fuftenlandifden Gront dauern fort. Gin ftarter Angriff gegen ben Srgli brh icheiterte, wie alle fruberen. Begen ben Gubteil bes Tolmeiner Brudentopfes griffen bie Italiener nachmittage und abende fechemal bergeblich an. Auch nachtenber wurde erbittert gefämpft, Rach wie bor ift ber Brudenfopf feit in unferer Sand. Mindeftens 600 unbeerbigte italienische Leichen liegen bor unseren Graben. 3m Gorgifchen halt bas gewohnte Beichütfeuer an.

#### Der fürkifche amtliche Bericht.

Konftantinopel, 19. Mug. (B.B.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Dardanellenfront berfuchte bei Anafarta am 18. August eine auf ein Regiment geschätzte feindliche Streitmacht einen Angriff, wurde aber mit ichweren Berluften gurudgetrieben. Bei Ari Burnu und Gebb ul Babr Rube. Am Rachmittag wurde ein über dem Meere bor bem rechten Hügel unferer Stellung bei Gebb all Bahr fliegenbes Bafferfluggeng burch unfer Geschünfeuer beschädigt, fiel ins Waffer und wurde burch Torpedoboote abgeschleppt. An ben übrigen Fronten nichte bon Bebeutung.

Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht vom 18. August lautet: Nach mittage: Die Nacht war berhaltniemäßig rubig auf dem größten Teile der Front. Man melbet nur Artifleriefampfe in ben Abichnitten nördlich bon Arras, fowie gwijchen ber Comme und Dife, in ber Gegend bon Robe und Laffignh. Bomben- und Betarbenfampf in den Argonnen, bei ber Saute Chebauchee, Fontaine bes Charmes und im Balbe bon Chepph. Unfere gestrige Beichiegung ber beutichen Stellungen in der Gegend des Linge bat 3toet fcmere Batterien gerftort und mehrere Munitionedepoto auf ben Rammen bon Conbernach in die Luft gesprengt. 3wei neue befrige Wegenangriffe, die im Laufe ber Racht gegen die eroberten Stellungen gerichtet wurden, wurden bollftandig gurudgeichlagen. Bir haben etwa 50 Gefangene gemacht. - Abende: Starte gegenseitige Ranonabe im Artois, in ber Champagne, im Balbe bon Apremont, bei La Louviere und La Bour Ferry, im Briefterwald, im Gebiete bon Ervir bes Carmes und an ber Gront lange ber Seille. Der Minentampf nimmt an einer großen Bahl bon Stellen feinen Fortgang. Bei Beauraignes, fublich bon Robe berichüttete bie Explosion eines unserer Berbe die deutschen Sappenarbeiten. In ben Argonnen murben alle Berjuche bes Weindes, im Gebiete bon Marie Thereje mittele Sandgronaten borguriiden, gurudgeschlagen. Die in ben Bogefen bon uns eroberte Stettung unf bem Ramme bei Sondernach wurde trop fehr beftiger Beschiegung behamtet.

Der ruffifde amtliche Bericht bom 18. August lautet: In ber Gegend von Riga und in ber Richtung Jacobftadt teine wesentlichen Beranderungen. Ein Berfuch ber beutichen Motte, unfere Schugminen an ber Ginfahrt in ben Meerbufen von Riga aufzufischen, wurde durch das Fener unferer Ariegoichiffe bereitelt. In ber Richtung auf Duna burg wiesen wir die Berfuche ber Deutschen, gur Offenfibe überzugeben, in der Racht jum 17. Auguft und am folgenben Togo gurud. Bor Rown o gelang es ben Deutschen, sich nach erbitterten elftägigen Rampfen, Die bem Beinde ungeheure

Berlufte tofteten, in ben auf bem linten Ufer bes Riemen westlich des Gluffes Befia gelegenen Befestigungen festzuseyen. Die Deutschen machen Berfuche, auf bas rechte Ufer biefes eingebammten Gluffes ju gelangen, wo ein Teil ber Befestigungstverte noch in unferer Sand ift. Auf bem rechten Ufer bes Rjemen haben wir alle Befestigungswerte in Befig. An ber Gront am oberen Rarem, fowie gwifden biejem Glug und dem Bug dauerten bie Rampfe am 16. August und 17. Muguit mit wechselnbem Erfolge an. Der Feind unternahm befonbere hartnadige Angriffe auf bie Strafen nach Bia. Ih fto t. Bielft bon Beften ber. Um Bug in ber Gegenb ber Gijenbahn Siedlee-Tichericha unternahmen wir, nachbem wir die Offenfibe ber Deutschen gurfidgewiesen hatten, einen erfolgreichen Gegenangriff, bei bem wir einige Dafchinengewehre erbeuteten. In ber Wegend bon Romogeorgiemff fest ber Teind feine hartnädigen Angriffe auf ber Rorboftfront gegen bie Befestigungen fort. Die Sauptanftrengungen ber Deutschen find babet gegen bie Befestigung gerichtet, bie bie bon Mama tommende Gifenbahn beherricht. Am oberen Bug, an ber Blota-Lipa und am Dujeftr feine Berunberung.

Der italienische amtliche Bericht bom 18. Auguft lautet: Längs ber Grenze bon Tirol und im Trentino bauerte unfer Geschützfeuer heftig und wirtfam fort. 3m Bachertal (Segten) bemächtigten fich unfere Truppen am 17. August ber zweiten Grabenlinie. Obwohl ber Feind fcnell flüchtete, nahmen wir 2 Offiziere und etwa 40 Goldaten gefangen und erbeuteten gahlreiche Gewehre, Munition und anderes Briegematerial. 3m Rrnabichnitte gelang es einer unserer Abteilungen, beim Borruden über ben Erfit-Ramm in ber Richtung Jabogca ben Feind nach lebhaftem Rampfe aus einem ausgebehnten Graben gu bertreiben und fich bes Grabens ju bemachtigen. Auf ber Front bei Tol. mein war ber geftrige Tag gekennzeinchet burch neue Fortfchritte, besonders auf ber Sobe bon Santa Lucia, wo wir weitere Schutengruben eroberten und etwa 200 Gefangene machten, barunter einige Offigiere. Die auf bem Rarft fampfenden Truppen hatten ebenfalls einen glangenden Erfolg zu berzeichnen. Bahrend fie in gewohnter methodischer Beise borgingen, berfuchte ber Begner einen beftigen Angriff gegen bas Bentrum unferer Front, indem er bas Fener gahlreicher Batterien darauf tongentrierte und dann feine Infanterie gum Sturme borgeben ließ. Das ichnelle wirtfame Gingreifen unferer Artillerie ermöglichte es, dieje Attion unbergüglich unwirtfam ju machen. Unfere Infanterie ging fodann jum Gegenangriff aber und gewann mit ihrem Schneid einiges Terrain und beseite eine wichtige Stellung wentlich Marcotti.

Der Chef bes italienischen Generalftabes ber Marine teilt mit: Geftern griffen 20 öfterreichifche Ginheiten und ein Bluggeug die fleine Infel Belagoja an. Unfere Befagung hielt ben heftigen Angriff mit großer Tapferfeit aus. Der Beinb jog fich zurud, ohne einen Landungsberfuch zu unternehmen. Wir haben bier Tote, darunter einen Offigier und drei Bermundete.

Die Berlufte bes Geindes find unbefannt.

#### Dom öftlichen Kriegsichauplas.

Mmfterbam, 19. Mug. Renter melbet ans Betersburg, daß die Bebolferung bon Bialvfrof die Stadt berlaffe. Die Sofpitaler, Banten und andere öffentlichen Inftitute find bereits geraumt. Der Gouberneur bon Bilna hat angesichts ber Möglichkeit, daß die Stadt bom Geinde befest werben wird, befohlen, alle Metalle, Leber, Kirchengloden, Bferde, Rindvieh, turg alles, was bem Feinde naven tonnte.

Ropenhagen, 19. Ange (E.II.) Giner bebordlichen Unordnung entsprechend, wurden bie Bantfacher ber Rigger Banfen, wo bon beutichen Einwohnern Bertfachen aufbewahrt find, erbrochen und alle Bertfachen nach Rifchni-Romgorod übergeführt. Die Eigentümer haben bas Rachfeben.

#### Der Lufthrieg.

Stodholm, 19. Hug. "Aften Tidningen" meldet aus Goeteborg: Der Geteborger Dampfer "Brite", ber im Safen bon Sull liegt war Beuge eines Beppelinangriffes auf, Die Stadt Dull mar beutlich bas Biel bes Beppelins, aber ba biger Rebel berrichte, wurde bas Biel verfehlt

und die Bomben trafen eine unbefeftigte Borfradt ben bull. wo 14 Menichen getotet und wertvolles Material ben Bom weiter ben gum Opfer fiel.

Der Krieg gur See.

Bien, 19. Muguft. Das Achtuhrblatt melbet aus einen Althen: Muf Mbthilene murben in ben legten Tagen feit u bier burch Minen ichmer befchabigte Artege. Die G ichiffe ber Berbundeten eingeschleppt.

#### Der Unterfeebootskrieg.

Berlin, 19. Mug. (28.9.) Das englifche Unter. und i feeboot "E. 13" ift am 19. August vormittags durch ein hunpt deutsches Unterseeboot am Sudausgange des Sundes ber. Bemau nichtet worben.

Der ftellbertretenbe Chef bes Abmiralftabs ber Marine: aller geg .: Bebnde.

London, 19. Hug. (28.8.) Reutermefbung. Det frieben Dampfer "Arabie" ber Bhite Star Binie (10 000 Tonnen) bie an wurde auf bem Bege nach Amerika torpediert. Die gweifel Reisenden und die Besatzung wurden gerettet. Der eng bienen

lische Tampser "Dunflee" wurde torpediert. London, 19. Aug. (I.U.) Der Fischdampser "Ge- wirden orge Baker" ist vor Yarmouth an der englischen Die jollten füfte berfenft worden.

Daag, 19. Aug. Renter meldet aus London: Das bon ber Dampffchiff "Gradua" (Bilfon-Linie), 1955 T., wurde in den bon be Grund gebobrt. Die Befakung murbe gerettet Das Damit Grund gebohrt. Die Befagung wurde gerettet. Das großen englische Zampfichiff "Thorn field" wurde in ben Grund beng. gebobrt (488 Tonnen). Die Mannichaft ift gerettet. Gerner wurden in den Grund gebobrt "Magie" und "Serbino", letteres von ber Biljon-Linje. Auch beren Begemäß, Soziali fahungen wurden gerettet.

London, 19. Aug. (23.B.) Llonds meldet: Der bri fiber bitische Dampfer "Bonnh" und ber spanische Dampfer "Is iher booro" wurden ber jentt. Die Resahungen lind genette fagen t boro" wurden berfentt. Die Befagungen find gerettet berpfile

Ropenhagen, 19. Mug. (B.A.) Gin englisches Unterfeeboot ift auf der Sudoitfeite von Saltholm auf Grund geftogen. Das Unterfecboot icheint in Brand geraten gu fein.

#### Der Krieg fiber See.

Bondon, 19. Mug. (B.B.) Gine Depefche des General gouberneurs von Rigerien, bom 12. Juni batiert, melbet fiber bie Einnahme bon Carna: Die ichwarzen Golbaten ber beut ichen Schuhtruppen begannen infolge ber englischen Beichiefung national ju mentern. Gie weigerten fich am 9. Juni, ein Fort gu befeben de, fond Mm 10. Juni befertierte eine beträchtliche Angahl bon Reiterel Die Deutschen hiften barauf die weiße Ragge. Die Angahl ber Gefangenen betrug 37 Deutsche und 270 Gingeborene. Der Gon Der Der berneur fpricht in der Debeiche fein Erstaunen aus über bas uber die Gefchid, womit die fehr ftarten Befestigungen bergestellt murden transpo

#### Kleine Mitteilungen.

Stodholm, 19. Hug. Der Duma ift eine Rredit den 20 forderung bon 15 Milliarden Rubel zugegangen gur Magnah nationalen Berteidigung Ruglands.

Berlin, 19. Aug. (B.B.) Der "Reichsanzeiger" mel Ichen B bet: Großadmiral b. Tirbig ift ber Orben Bour le merite diden, perfichen morden.

#### Die Saltung Der Cogialbemofratie.

Des Gevansgeber ber "Zozialiftifchen Monatchefte", Dr. Die bie Josef Bloch, bertritt in einem Artifel "Bo fteben wir? fuchbem nachbrudlich ben Standpuntt, bag es jeht für bie Gogiat on Rep bemofratie genau fo fteht wie bor einem Jahr und die Ginheit en Weg bes Bolles aufrechterhalten werben muß. Er führt aus: "Er filberen, handelt fich um die bauernde Gicherung bes Deutschen Reiche, erer Bi um die Freiheit feiner Gelbfebestimmung, um die Gewähre Cuticher leiftung maritimer Gleichberechtigung, um die Möglichkeit tole bes nifatorifcher Arbeit im wohlberftundenen Intereffe des dent ichen Bolfes, namentlich feiner Arbeiterflaffe, wie um des efangen ethischen Gebots willen die Krafte da zu entjeffeln, wo fie elaifen. ungenunt gebunden find. Es handelt fich um bie Doglichfeit igfeiten,

Die Vogefenwacht.

Gin Ariegsroman aus ber Wegenwart bon Unn b Bothe. Cophright 1914 bb Unnh Bothe, Pelbaig. (19. Fortfegung.)

Barenbuich winkte zwei Mustetlere heran, die den Parer ohne weiteres in die Mitte nahmen und mit ihm hinter bem Schloftvortal berichwanden.

Barenbuich trat jest ichnell auf den Grafen Marbed und ihn fest ind Muge faffend, fragte er icharf:

"Saben Gie mir nichts ju fagen, herr Graf?" Eba Maria erbebte, und Gifela, die jest angelegentlid mit helmbrecht geblaubert hatte, borchte erichredt auf. "Rur, daß ich milde bin, herr b. Barenbuich. 3de bin ein alter Mann, ber burd, feine Rranflichfeit febr behindert ift. Entidulbigen Gie alfo, wenn ich mich jest gurildziehe. 3d glaube, ber Morgen ift nicht mehr allgu fern. Was habt ihr noch hier zu fuchen?" herrichte er feine Tochter an. "Geht fchlafen!"

Er tappte, feinen Aruditod fdwer aufftogend, dem Saufe gu. Gifela fdritt an helmbrechte Geite, ber lebhaft auf fie einsprach, nach bem hauptportal, mabrend Eva Maria unbeweglich wie ein Bilb aus Marmor unter ber alten Linbe berharrie.

Barenbuich trat raich auf fie gu. Saftig faßte er ihre herabhangende Sand.

"Die Ereignisse fpipen fic, gu, Graffin", fprach er be "3d fann und barf fie nicht aufhalten. Aber ba mochte ich Ihnen noch fagen: Bertrauen Ste mir, mas S

auch sehen und hören mögen." Coa Maria ichattefte hoffnungelos bas Saupt. 3d hoffe und glaube nichts mehr, herr v. Ba bufd. Bie ein gafinender Abgrund orogt attee um ber. Die lette hoffnung seine ich noch auf meinen Bier. Bie ein gafnender Abgrund broht affes um

Er foll und muß auf meinen Barer einwirfen." ,Bu fpat, Grafier ju fpat! Gie wiffen nicht, if ich weiß. Ich wurde hierher beordert, weil une befat ge-worden ist, daß diese Schloß bier voller Franzoschere, daß bier ber Sit der Bereinigung ist, die ichon istahre 1890 unter bem Ramen ber Batriotenliga ihr Beres Befen trieb. 3ch lieft bas Schloft bom Rellen " Boben unterjuchen, habe aber bisher nichts gefutelt auf.

"Gott fel Dant", atmete Eva Maria wie erringert, "Tas hat natürlich meine Bachjamteit nich erringert, und nicht ohne Abficht habe ich heute verschime, daß teilungen meiner Leute fortgeschick, in der wohl letcheine geringere Angahl der Besahung die Fein gang beter berborbrechen lagt. Run aber habe ich gien geinde ftimmie Angelden bafür, wo ich die vorbin, und gwar fuchen muß. Und ich werbe fie finben, 6 febr balb.

Eva Naria fchrie leife auf. "Das ift nicht mahr! Mein Gott, wer fomten ja alle nicht mehr leben, wenn 3hr Berbacht fich beftarigt. Mein Bater, mein armer, ungludlicher Bater

Gr ift berforen, Graffin, wenn fich berausstellt, bag er mitidupig ift."

Er gut mitichuldig fein", ichluchate Eva Maria auf, "wie folly fich benn ohne fein Biffen hier ber Feind ver-bergen? Rein, herr b. Barenbuich, Gie muffen fich tauichen, genn auch mein beflagenen im tiefen Bergen noch an feinem alten Baterlande bangt, er mibe boch nie und nimmer bas Unheil über feine gange Familie heraufbeidworen, indem er Berrat an un-feren Baterlande übt. 3ch glaube an meinen Bater, herr

b. Bas ehrt fie nur, Grafin — aber für Ihren Bater gil fo nur eine Rettung: bag er felbit ben Berrat aufbet, ber hier im Werte ift. Das wurde feine Strafe gwar net aufheben, aber boch wefentlich milbern. Bielleicht findgen Sie noch in letter Stunde erwas über ihn, denn nit "Gräfin" — hier wurde seine Stimme drobend, milite ich ihn vielleicht bagu gwingen."

"Rein, nein", wehrte Eva Maria. "Ich will es ver-

"Begen Gie gu Ihrem Bater, Graffin. Berfuden Gie, ibn gu feiner Bflicht gurudguführen, und alles fann noch gut werben."

"Riemals!" fam es tonlos von Eva Marias Lippen, bann reichte fie dem Offigier mit einem troftlofen Blid Die Sand.

"Ich werde Ihnen nie vergessen, herr b. Barenbusch, wie gut Gie gu mir in der schrecklichften und schwerften Stunde meines Lebens waren. Tun Gie Ihre Bflicht ich werbe bie meine tun."

Gra Maria", bat ber hauptmann, fefter ihre ichlante weiße Sand umfaffend, "bertrauen Sie mir! 3ch will ja nichts, ale ihr Glud. Wie eine übermächtige Gewalt ift es fiber mid gefommen, biefes Gefühl, bom erften Augenblid an, ba ich Gie fab. Da wufte ich, Daf ohne Gie mein Leben wertlos fein wird, benn ich liebe Sie, Eba Maria, ich liebe Sie!" Sie ichüttelte mit trübem Sacheln bas Saubt.

Die Tochter eines Baterlandeberratere barf fein beuticher Offigier lieben. Ach, mein Gott, noch tann ich es ja nicht glauben! Beifen Gie, retten Gie meinen Bater, Berr b. Barenbuich, und auf meinen Anteen will ich es Ihnen Danfen!"

Gie war bor ihm auf die Rnie gefunten und ftredte flebend bie Sande gu ihm auf. Schon neigte er fein Saupt gu ihr hernieber, icon wollte er fie wift an fein Berg reißen. Wenn er jest Rachficht

mit bem aften Dann übte, bann murbe Goa Maria ibm gehoren, mit Geele und Beib. Er fühlte es.

Und wie ein fuger berudender Traum ftieg es bor ibm auf. Dann aber rig er fich furg gufammen und mit finfterem Blid gurudtretend, antwortete er:

"Gin beuticher Diffigier wird immer, felbft im Rampf berben, mit feinem Bergen, feine Bflicht tun. Steben fie auf, Grafin, man fniet nur bor Gott." Mutfelig erhob fie fich. Gin boarmal ftrich fie fich mit Die

bann fagte fie mit unbeimlicher Rube: "Sie haben recht. 3ch mochte Sie nicht anders, ale Sie find. Darin besteht ja unferes beutichen Reiches Starte, Damit werbem wir flegen, daß jeber an feinem Blage ftebt, und jeder feine Bfliche fennt. Deutscher Lebenswille, Deutsche Mannlichfelt, beutiche Taten werben fiegen. Ungeheures

muß und wird unfer beutiches Boll vollbringen. Da fommt es nicht barauf an, wenn ein einzelnes Lebensichiafal wie bas meine und meiner Weichwifter gu Grunde geht. Aber bağ es an bem Berrat ihres eigenen Baters berbluten muß, ift ein zehnfacher Tob. Das ift es, was mir bie Geele gerreift und mir mein Leben vergiftet, bas mir noch bor furger Beit fo hold gelacht." "Es wird wieder andere werden, Eva Maria. Roch

burfen Gie ja hoffen." "Rein, Gie troften mich vergebens. Leben Gie wohl, Raimar, und benten Gie meiner wie einer Toten, benn

- auch ich habe fie lieb gehabt." and id Bie ein Sauch nur hatten bie Borte fein Dhr berührt und, ebe er fle recht gu faffen bermochte, glitt Eba Marias Geftalt wie ein lichter Schatten bem Saufe gu.

"Sie liebt mich", jubelte Barenbufch, "fie, ein herrliches, deutsches Weib, das Gott mir felber ans Berg gelegt. herr Gott im himmel, ber bu auf die hunderts taufende herabblidft, die wie eine lebende Mauer unfer Baterland umichirmen gegen Feindesmacht und Tüde, ichüge mir auch bas treue beutiche berg biefer einen, die, wie ich, im Rampfe gwifden Liebe und Pflicht fteht. Lag fie nicht ftraucheln, lag fie fest fein im Dulben und Ertragen, eine echte Tochter unferes großen Bolfes, Die, wie jeder Deutiche, bis jum legten Atemange ausharrt."

Auf ben Rnauf feines Schwerres geftütt, wie betenb. sand ber Offigier unter ber Linbe, von ber feife ein falbes Blatt nach bem anderen gur Erbe fiel.

3m Diten bammerte fahl ber Morgen berauf. Mit ichwerem Schritt ging die Bache braugen auf und nieber.

In weiter Gerne brohnte ber Donner ber Weichunge und Tromperenjignale flangen ale Morgengruß berüber nach bem ftillen Golog am Bogejenpag.

(Fortfehung folgt.)

ber Sand über bie weiße Stirn, über bas leuchtende Saar, bari te Engl anten @ mört d rieg ber twortu nden, b iberen ! atton o Str

apital

nirben

grieben

n Im

rbeit

ur die

päter b Bert d

efragte

mgener

ib bor,

ben Ro

ing fet er. D

000 Stro

mben f

erden ti

racrifd

Itere u

thr ole

n strai

Militi m Gelb n bie 9 pnup rluft eldau Gen & Caite

illerand m Tru e über ner, er unb bgradig neine 2 er Aufe gen fib ht berg rttouidu Tarba ich mit ?

Spine

Beter rier" be tten, bie

ot ben Sull

der beute Beidiegung gu beseiner n Reiterei

, wo fie jelaffen. Gin anderes Abtommen tonnte infolge der Schwiecia ihm verben tonnen, nicht abgeschloffen werben. Gin öfterreichischpor ihm Alters und die gesunden Manner von weniger als 17 oder nit fin- nehr als 25 Jahren, sowie alle invasiden Manner, außer Rampf verden.

entidie heures 9ther t muß, Seele

d) bor 92odi mobil, trübrt

cariae herr-3 ges ibertunfer dune e ich, nicht

ttfde, tenb, albes

und

hüze über

I den Bom weiterer wirticaftlicher Ausbreitung, die feine Unterjochung anderer Bolfer, fondern nur eine freiwillige Bufammenarbeit nit ihnen bringen foll. Das gutunftofraftige Bundnis, bas Deutschland mit bem naben Orient abgeschloffen hat, zeigt uns meldet aus einen Weg, ben gu geben namentlich deutscher Arbeitstüchtiggten Tagen feit und deutscher Organisationsbegabung borbehalten ift. Und Kriegs bie Gebiete, die fich das Deutsche Reich in Afrika erworben at und beren Erichliegung beuticher Tuchtigfeit überlaffen flieb, werben wir nicht preisgeben wollen, um England ben

e Unter- und ihm badurch die Herrichaft über den gangen Erdteil überdurch ein haupt zu berichaffen. Darum fteht die Sache im August 1915 ndes ver genau fo wie im August 1914: Das deutsche Bolt fampft immer noch ben kampf um seine Zukunft, der kampf ist noch unent-ichieden und bedarf der komentriertesten Zusammensassung r Marine: aller nationalen Rrafte. Die Einheit bes Bolfes, Die im Muguft 1914 geichaffen wurde, barf alfo im Auguft 1915 nicht ung. Det geichwächt werben. Diejenigen unter und, die jest den Burg-O Tonnen) bie anderen Barteien wieder eröffnen wollen, meinen bamit iert. Die engefeligs ber Sache bes Friedens und bes Saziolismus au tert. Die sweifellos ber Sache bes Friedens und bes Sozialismus zu Der eng bienen. Aber sie beleben badurch nur die Hoffnung auf rt. innere Uneinigkeit im beutschen Bolk bei den Gegnern und pfer "Ge wirfen damit auf eine Berlangerung des Krieges hin. Sie

lifden Die follten boch bor allem ihrer Bflicht ale Sozialiften eingebent idon: Das fein, die Rrafte ber deutschen Arbeitertfaffe gu fcuthen, die rbe in ben bem Gewaltstreben ber englischen Bourgevifie bedroht find. rbe in ben Damit leiften fie auch ben Arbeitern aller Lanber einen ettet. Das großen geschichtlichen Dienft, fie forbern damit biejenige Ten-n Grund beng, Die, unferm beutigen Stand ofonomischer Erkenntnis gie" und Sozialifierung ber Produftivfrafte, bamit gur gie" und Sozialifierung ber Produftion und gur Ueberwindung bes beren Be Papitalismus führt. Etwas mehr Sozialismus tut uns Der bei Gozialdemokraten not. Darum dürfen wir jent, solange sich pfer "Is iber ben endgültigen Ausgang des Kampfes noch gar nichts d gerettet berpflichten wollen; und zwar nach keiner Richtung hin. Wir glif des berpflichten wollen; und zwar nach keiner Richtung hin. Wir glifches wurden bamit buch nur bas beutiche Gewicht gerabe beim Saltholm Friedensichluß ichwachen." Bloch betont weiterhin, baß auch in Brand im Innern jeder Rampf ichweigen follte, solange er braugen tobt. Alle Schichten bes Bolfes follten gur gemeinsamen

arbeit gusammengefaßt werben, die auch ihre Ronjequengen Beneral für die Friedenszeit haben werbe. Die Sozialbemofratie fonne nelbet über mater bann nicht mehr beilette treten und den anderen bas bert ber Reugestaltung bes Reiche liberlaffen. Die großen antionalen Aufgaben burften nicht mehr gegen fie ober ohne e, fondern nur noch durch fie gelöft werben.

Grangofifche Repreffalien!

Angahl ber Baris, 19. Aug. (B.B.) Meldung der Agence Habas. Der (Bow Der Heeresausschuß, der den Minister des Aeußern, Delcasse, über basilber die als Repreffalien eingerichteten Lager und den Beim-It wurden tronsport bes Canitateperfonals und ber Bibilgefangenen fragte, hat bon Deleaffe Briefe erhalten, in benen er bie utid-frangofifden Berhandlungen barlegt, die ben beute Rredit den Magnahmen ein Ende feben follten. Die deutschen ingen gur Magnahmen beständen barin, mit Borliebe unter ben gengenen Frangosen foldje auszumahlen, die feinen forperger" mel Iden Beruf ausüben, und fie in fumpfige Gegenden gu le merite biden, um bieje Gegenben urbar ju machen. Deutschland b vor, baf Lager für gefangene Deursche in den frangofien Rolonien errichtet wurden. Die frangofifche Regieing feste biefer Behauptung Zeugniffe Reutrafer gegeniber. Die gesangenen Deutschen merden genau so behandelt, ifte", Dr. vie die frangofischen Soldaten. Beutschland ertfarte fich, en wir? uaddem es fich fchlieflich überzeugt hatte, nach Androhung Soziale un Repreffallen bereit, die franzolischen Gefangenen, die e Einheit en Gegenstand bes Protestes ber frangostichen Regierung aus: "Erifbeten, in ein Gefangenenlager zuruckzuschaffen. Ein an-n Reichs, verer Brief Delcassés benachrichtigt ben Ausschuß, daß ein Gewähr Mutid-frangoftich-englisches Abkommen über ben Rücktransfeit fole fort bes Ganitatsperionale guftanbe fam. 300 Herzte und bes beute 1000 Rrantenmarter murben ausgetaufcht. Bas bie Bibilum bes elangenen anlangt, wurden bie über 60 3ahre alten frei-

n ftrafrechtlich gu verfolgenden Berfonen, heimbeforbert

unden find, die bon ben deutschen Behörden in den befet-

en Departemente genommen wurden oder noch genommen

garifd-frangofifdes Abtommen fest feft, daß Frauen jeden

Gin weißer Rabe. ich mit tireftor ber Schule zu Eton, bat am Sonntag über bas Thema Bharifaer und Boliner" gepredigt. Er bezeich-re, ale unter Gott, bag wir nicht find wie bie Deutschen. Biele Starfe, mport ber Webante, bag Deutschland nicht allein für ben trieg berantwortlich fein folle; aber auch wir tragen Berntwortung. Die Bentralmachte haben feit 50 Jahren empunden, baß fie eingefreift wurden mit Methoden, bie einer fommt inderen Ration nicht ju großer Ehre gereichten. Unfere ationale Begehrlichfeit hat gum Ausbruch

Die Erfenutnie fommt.

Bien, 19. Aug. Dem Achtuhrblatt gufolge ichreibt z Militarfritifer ber "Times", die Enticheidung bes ruffien Geldauges muffe bei Breft. Litowif fallen. Golln die Ruffen auch hinter Breft-Litowit ihre Rudgugebegung fortsepen, jo fei bieses gleichbedeutend mit dem erluft bes gangen biesjahrigen ruffifchen elbauges.

Mitdener in Granfreid.

66 en f. 19. Mug. Rad einer Unterredung mit 3offre ab Caflesnan besichtigte Kirchener in Beglettung bon Allerand und French im Abschnitt von Arras die briti-ben Truppen. Beim Empfang der Rachricht, daß Zeppete fiber ber Condoner Giry ericienen felen, erffarte Ritmer, er fel genötigt, fein Befuch in Franfreich abguturund diese die Hauptstadt und gang England geradezu kgradig erregenden Creignisse gur Agitation für die allneine Behrpflicht auszunühen. Bei feinem jungften Baer Aufenthalt gefiel fich Ritchener in ironischen Bemer-ngen über die deutschen Buftande. Diesmal außerte er ht bergleichen. Er ift erregt infolge einer Reihe von ittaufdungen, die teilweife affer Beit befannt feien, wie Darbanellen-Biferiolge ber Berbundeten, ber Bufam-ubruch ber ruffifchen firmee. Ritchener verläßt Frantch mit ber Ueberzeugung, bag Joffre und Caftelnau an Shipe ber Deeresleitung bleiben werben.

Die Guche nach Gunbenboden.

ber ruffifden Urmee ichufd find. Das größte Unglud Rugiande fet, baß fich bie bochftgeftellten Beamten immer affes erlauben fonnten, ohne Strafe gu fürchten. Es genüge nicht, fich für die Butunft gegen folche Miggriffe gu fichern, fondern man muffe auch Gubne fur bie Bergangenheit schaffen. – Der "Rjetsch" führt aus, baß bereits im Jahre 1911 auf Beranlassung der Duma der damalige Unterftaatsfefretar bes Rriegsamtes, Bolimanoff, einen Unterfuchungsausichuß eingefest habe, ber ein ganges Jahr arbeitete und einen Bericht mit Aufgablung ber entbedten großen Difftanbe einreichte. 3m April 1912 mußte Bolimanoff gurudtreten; baraufbin feien bie Arbeiten bes Musichuffes unterbrochen und ihr Ergebnis unterbrudt worden. Es mare jest intereffant, die damaligen Entbedungen ans Tageslicht gu forbern.

Glüchtende Abgeordnete.

Bien, 19. Aug. Das Biener Deutsche Bolfsblatt mel-bet aus Stodholm über Robenhagen: Auf ichwebischem Boden find gablreiche finnlandische Landtagsabgeordnete eingetroffen. Sie find auf ber Flucht aus Finnland, um ber Berhaftung zu entgehen. Bablreiche fogial-bemofratische Abgeordnete bes finnischen Landtags find in helfingfors in haft genommen worden.

Gerbien lehnt ab.

Stodholm, 20. Aug. (T.U.) "Svensta Dagbladet" erfährt aus Belgrad: Das serbische Regierungsorgan "Samubraba" beröffentlicht eine offizielle Erflärung ber ferbifchen Regierung, wonach Serbien befinitib ben Bordlag bee Bierberbandes wegen Abtretung ferbijden Gebietes ablebnt.

Ber Stimmungeumichwung in Griechenland.

Cenf, 19. Aug. Die Mailander Blatter melben aus Athen, Der Stimmungeumichwung in Athen gu Gunften ber Bentralmachte fet aflgemein. "Gera" ichreibt: Benifelos fei nicht mehr in ber Lage, Griechenland der Entente guguführen, nachdem fie durch ihre Befegungen griechischer Infeln die nationale Burbe ber Griechen gweifellos ichwer getroffen habe. Der "Abanti" ichreibt: Grieden-land wird nicht ben Gehfer machen, ben wir gemacht haben, als man uns foftenlos Gebiere anbot, die wir jest mit Sunderttaufenden bon Menidenleben erobern muffen. Die Turiner "Stampa" fpricht fich icharf gegen bie Beteiligung Staliens an ben Darbanellenoperationen aus, ba Staliens Intereffen gu fern lägen, nachdem ihre Auslieferung an bie Ruffen doch einmal feststehe.

Die Blodierung ber griechifchen Rufte.

Mthen, 19. Mug. (T.II.) Die verbfindete Glotte unterfagte fünftig bie Durchfuhr bon Waren aus Deutschland und Defterreich-Ungarn, felbft wenn ber Abichluß bes Unfaufes bor bem 1. Mars 1915 erfolgt fet, ausgenommen für Mbidluffe, die bom griechifden Staat ober Gemeinden boll-

Rudtritt des perfiften Stabinetts.

Ronftantinopel, 19. Mug. Das perfifche Rabinett ift gurudgetreten. Die Beitung Taswir-i-Effiar erfahrt bajur Der Grund bes Rudtritte und bon Min ed Dauleh liegt in der auferen Bolitit. Man glaubt, daß mit bem Balle Des Rabinetts Berfien aus feiner Rentrali. tat beraustreten fann, um fich gegen England und Rugland gu feenben. Aller Bahricheinlichfeit nach bilder bas neue Rabinett Moftab Giut Momali.

Parlamentarifdes.

Berlin, 19. Hug. (89.8.) Die Geichafteordnungs-Rommiffion des Reichstages befchloß heine, Die Frage, ob ben Reichstagefommiffionen bas Recht gegegen werde, Die Sigungen auch gegenüber ben anderen Reichstägemitgliebern geheim ju erflaren, gemag bem Borichlag bes Berichterftattere, bei ber allgemeinen Reform ber Guchafteorbning mit ju erwagen. Gine fofortige Enticheibung ericheine un-In ber berfiarten Budgettombiffion bes Reichstages erffarte Staatsjefretar Dr. Delbriid be der Befprechung ber wirtichaftlichen Magnahmen, es fei ban unmoglich, ju eine breifig Antragen in binbender Beifestelfung ju nehmen. Die Breife fonnten nicht lediglich nach ben Bunfden ber Ronfumenten feitgefest, fondern auch die Bagbuftioneberhaftniffe mußten berudfichtigt werben. Ginig Beidlagnahme ftellten manche Artifel burch bie Art und bie Broduftion große Schwierigfeiten entgegen. Da mute bie Form einer besonderen Organisation als hilfsmittel gwahlt werben. Konjervative und fogiafdemofratifche Rednerperlangten, bağ man ben Grunden ber Breisbildung nadibe. Die Erfahrungen in ber Bleifdenquete-Rommiffion hatterbie en einer joigen Aufgabe deutlich gezeigt. & bem Bege einer Bentroforganisation murben mir mohl nie gum Biele fommen. Zwedmäßig erfcheine bie Brufung durt bie Rommunen; man muffe biefen befonbere Bejugniffe geben. Biefleicht empfehle fich bie Einführung von Richtpreifen in einzelnen Sandesteilen, bon benen unter Genehmigung ber oberen Bermaltungebehörden die fefigefenten Sochitpreife sowohl nach oben wie nach unten abweichen fonnten. Der Staatsfefretar legte im einzelnen bie Schwierigfeiten bar, welche fich ber Festfeuung ber Sochstpreife für Kartoffeln entgegengestellt hatten. Er werbe nur im auferften Salle jur Geftfegung ber Bodfipreife fur Rartoffeln ichreiten. Gine Beichlagnahme ber Rartoffeln bermari ber Staatsfefretar.

Tagesnadrichten.

Rembort, 19. Aug. Tegas ift bon einem großen Birbelfturm beimgesucht worben. In Dallas famen etwa 100 Berfonen um. Die Baumwollpflangungen find ftart beidiabigt. In Gafbeiton murben 14 Berfonen getotet und 500 Saufer gerftort.

Eriptis, 9. Mug. (E.U.) Borgeftern früh wurden ber Balgbinder M. Ernft, beffen Ehefrau und zwei Rinber in threr Wohnung bewußtlos aufgefunden. Der altefte Gobn, ber in der Rebenfammer ichlief, war von dem ftarfen Gasgeruch erwocht und fand bas Wohnzimmer verfchloffen. Er eifte fofort gur Boligei, bie bie Bohnung gewaltfam offe nen lieg. Alle Berfonen im Wohngimmer maren bewußt-Ios. Es gelang, bie Chefrau wieder ine Leben gurudgurufen, bei den fibrigen Mitgliedern ber Familie maren Blieberbelebungeversuche erfolglos. Der Grund gu bem Selbsimord foll in Rahrungsforgen ju fuchen fein. Die Cheleute haben im Einverständnis gehandelt.

Lokales.

Siege stage. Die lette Beit brachte uns eine Reihe ichoner Siege gegen unfere Geinbe im Dften. Borgestern erft tam bie Nachricht bon ber Erfturmung Stotonos - jugleich Betersourg, 19. Aug. (28.8.) Der "Betersburger ber Luft —, und hente morgen tam die Siegesbotschaft über uten, die an dem artilleristischen Migerfolge Ansicht der leitenden russischen Militärkreise (wie der Beters-

burger Worrespondent ber Daily Rems bon einem ruffifden General, ber bor furgem bie Festung berlaffen babe, erfuhr) fich febr lange halten werde. Gie fet mit Munition für langer ale ein Jahr berseben und werde bon ftarten ruffifden Graften verteibigt. Aber "erftens fommt es anders, und zweitens, wie man bentt", fagt Bilhelm Buid. Co auch bier. Die ruffifche Befatung tonnte jebenfalls bie fcmeren Granaten für bie Dauer nicht bertragen. Da Rowogeorgiewif ringsum eingeschloffen war, ift hier auch die Babl ber Wefangenen bedeufend größer ale bei ber Einnahme Rotonos; bie angegebene Bahl bon 20 000 wird fich wahricheinlich noch bebeutend erhöhen, ba bie 20 000 allein im Endfampf gefangen wurden. Kurg bor 8 Uhr heute morgen fam die Freuden-botichaft hier an. Bald verfündeten fie Glocenflang und Bollerichaffe ber aufhorchenben Ginwohnerichaft. Ghunnafinm, Seminat und Braparanbenichule begannen gar nicht erft mit bem Unterricht und auch bie Bolfoichuler wurden balb wieder jur Beier des Sieges entlaffen. Einige Rlaffen bes Seminars und der Praparandenschule marschierten in geschloffenem Buge burch haupt- und Martiftraße nach dem Bismardbentmal und berauftalteten bort unfer Abfingen patriotifcher Lieber eine fleine Beier. Bafb prangten auch biele Saufer im Maggenfcmud. Möchten unfere heere weiter bon Gieg gu Gieg dreiten; der Friebe fann bann nicht mehr in weiter Ferne fein!

Biebesgaben für Dillenburger Rrieger. Der Musichus gur Gendung bon Liebesgaben an unfere im Gelbe ftebenben Dillenburger bittet im Anzeigenteil dieser Rummer um Darreichung weiterer Mittel und um erneute Angabe ber Abressen. 28st schon im allgemeinen bei jedem in der Fremde Weilenden ein Bebenszeichen aus ber heimat Freude aus, mit wie biel größerer Freude und Danfbarfeit begrugen Die Gohne unferer Stadt im Gelbe bie hochwilltommenen Liebeszeichen, Die ber Ausschuß nun ichon feit faft Jahresfrift gur Berfenbung bringt. Geine Bitte ift beshalb weitestgebenber Berfidfichtigung wert und fet auch an biefer Stelle angelegentlich

empfohlen.

Raffauifche Ariegsverficherung. Um 15, August ds. 36. war ein Jahr verstrichen, seitdem die Direttion ber Raffauifchen gandesbant in Biesbaden gur Errichtung biefer Kriegsunterftutungetaffe gefdritten mar. Die Einrichtungen biefer Raffe, nach beren Mufter in gang Deutschland Rriegsberficherungstaffen errichtet wurden, baben während bes abgelaufenen Jahres überall großen Anflang gefunden. Bisher find bei ber Raffauifden Raffe, Die fich auf unferen einheimischen Regierungsbegirt Biesbaben erftredt, girfa 72 000 Unteiliceine mit einer Gefamteingahlung von girfa 720 000 Mit. gelöst worden. Die Ausjahlungesumme fteht beute noch nicht fest, sondern fann erft nach Beendigung des Krieges angegeben werden. Befanntlich hat der Kommunallandtag in seiner letten Tagung in hochbergiger Beife beichloffen, bu ber bedingungsgemaß fich ergebenben Berficherungefumme noch einen Bufdug bon 25 Mt. für jeden durch Tod fälligen Anteilschein ju ge-währen. Auch die hiefige Landwirtschaftstammer, der Berein Raff. Forstwirte fowie die Landesverficherungean-fialt ber Broving Deffen-Raffau in Raffel haben gufammen einen Bufchuf bon 5000 Mt. gegeichnet, ber bei ber Abrechnung ebenfalls gur Berteilung gelangt. Reue Anteilicheine tonnen jederzeit noch bei ben Raffen ber Raff. Bandesbant gelöft merben.

fich wird eine Unmenge Coft, namentlich Birnen, in halbreifem Buftanbe auf ben Martt gebracht. Gewiß muß Coft 4-5 Tage bor ber Bollreife gebfludt werben, wenn es eine lange Berjandbauer gut überfieben foll, aber nicht 14 Tage gubor, wie es meift aus gewinnfüchtigen Albfichten gefchieht. Die pielen hundert Bentner Diefer harten, rübenartig ichmedenden Gruchte, Die bon ben Stragenhandlern der Großfeute feilgeboten werben, bedeuten einen Berluft an ber Boffernahrung, benn bie hauptfächliche Bilbung bes Buders vollgieht fich erft in ben legten 14 Tagen ber Reife bes Obfies. Der Preis für fold, unreifes Obft, bas nur in gefochtem Zusiande ju genießen ift, ftellt fich meift unberhaltnismäßig boch, es follte aber nur feinem Bert entfpredend begablt werben. Für Die Reife Des Commerobites ift die Berfarbung ber Schale und Rerne (Diefe muffen braun bis ichmarg aussehen) fewie die leichte QBslichfeit ber Frucht bom Zweige maßgebend. Ebenfo muß eine reife Birne feitlich am Stiel einem magigen Drud nachgeben. Das Binterobst foll möglichft lange am Baum bleiben, damit es fpater auf bem Lager nicht wellt. Es wird gepfludt, wenn

Die erften guten Früchte bom Baume fallen.
- Abgefagtes Rongert. Das für Sonntag, ben 29. Auguft, geplante Runftlertongert gum Beften für Arlegserblindete fann leider nicht frattfinden, ba bie felbbienftiabige Mannichaft bes Refrutendepote Derborn, ber Die Runftler angehoren, infolge telegraphischen Befehle bereits am Samstag biefer Boche ausrudt.

Reine Mannerfleider als Bogelichen-Ilm geflüchteten Militargefangenen feine Gelegeneit gur Erlangung bon Bibilfleibern gu geben, burfen bie ogelichenden in den Geldern nur mit Lumpen oder Frauenben befleidet merben.

Provinz und Nachbarfchaft.

gifter, 19. Mug. Sier berftarb ber Gabrifurbeiter Biff. Sela ich an einer langwierigen Grantheit. Da wegen biefes fein Bunich, ins Gelb gieben gu tonnen, nicht erfüllt tonnte, bermachte er feine gesamte hinterlaffenichaft teftantarifc ben notleibendem Ditpreugen, um auf biefe ichliche Mannes ist von den zuständigen. Dem Bunsch des iprochengeben.

Politisches.

Rulissengehelle aus, die er dort in Erfahrung gebracht bat. So schreibt Be" aus, die er dort in Erfahrung gebracht bat. populär. Sei B.: "Bei den Russen ift Sindenburg geradezu Bild ift von kunderbaren Ersolge imponieren und sein. Man halt ihn Austrierten Zeitungen öfter gebracht worden. ihm. Den Ramin Genie und fpricht formlich liebeboll bon bruches bon Gopatensens haben fie gelegentlich des Durch er ift nicht volletennen gelernt. Man fürchtet ibn, aber nicht jo viel überlich wie Sindenburg, und man fpricht tommt in ben Blo Anch der Rame Conrad b. Sonendorf bes Krieges. Es hor; man halt ihn für ben Gelehrten biniert. Son ben baß alles er macht, alles er fom-man merkwürdigerwerichisch-ungarischen Generalen kennt man nicht einmal der Boroebics, bon den übrigen weis mit Bewunderung ummen. Bon Boroebics fprechen fie Gorlice, ja bei ben gublen, bag beim Durchbruch bon tängft gegen die Italider Siegen, als Borvebies icon längft gegen die Italider Giegen, bier jeder glaubte, daß

#### Unfere Capferen.

§ 3n ben erften Bintertagen b. 38. ftand bie 1. reitende Batterie bes Gelbartillerie-Regiments Rr. 3 in Stellung. Der Geind hatte gute Benbachtungeftellen auf Rirchturmen ufm. inne und beläftigte burch fein Artilleriefener die beutiche Schugenablöfung und ben Berfehr nach bem Schugengraben. Bur Erfundung ber feindlichen Artifferieftellung murbe beshalb eine Dffigierepatrouille borgeichidt, ber auch ber Unteroffigier Bartich aus Robrsbeim, Rreis Salberftadt, gugeteilt war. Etwa 600 Meter bor bem Schutgengraben ftanb ein Strobichober, ber jeboch bei bem ebenen Gelanbe nur febr gefahrboll ju erreichen war. Die Ravalleriepostierungen rieten bem Unteroffigier Bartich, ber fich freiwillig bagu erbot, vom Schober aus zu ertunden, ab, co fei ju gefahrlich. Bartich ließ fich baburch nicht abichreden und machte fich tropbem auf feinen gefährlichen Weg. Griechend erreichte er ben Strobichober und erfletterte ihn. Mis er oben antam, fand er fich einem feinblichen Jufanteriften gegenüber, ber ihn erftaunt anblidte. Blipichnell ichof Bartich ihn mit feinem Revolber berunter. Ein anderer, welcher sich unten verborgen hatte, ergriff die Flucht. Die Tragweite des Revolders war zu gering, um ihn noch zu erreichen. Bartich konnte nun seinen Erfundungsauftrag in Rube ausführen und fehrte mit gutem Ergebnie wohlbebalten bon feinem fühnen Bagnie gurud. Mis Beute bruchte er bas Gewehr bes toten Jeinbes mit.

> Mis bie Romer frech geworben, fim, ferim, fimfim, fimfim! Bollten wieber fie nach Rorben, fim, ferim, fimfim, fimfim! Boran mit bem größten Daul, tätärä, tä, tärä! Ritt auf feinem Dichtergaul, tatara, ta, tara! Mabriel d'Annungio! wan, wan, wan, wan, wan!

Gut bezahlt bom Gold ber Briten (jim) Rieb'n nach Deft'reich bie Banbiten, (fim) Mit Geichrei und Dudelfad, (tatara) Das verraterifche Bad, (tatara) Und ber herr Salanbra! (wau)

Bfannenflider-Batailloni, (fim) Scherenichleifer, Laggaroni, (fim) Und auf einem Riefentater (tatara) Oberft, ber Maronibrater, (tatara) Beppo Garibalbi! (wau)

Schwere Broviantfolonni, (fim) Bomerangi und Limoni, (fim) Maccoroni und Spaghetti, (tatara) Much Bolenta und Confetti, (tatara) Und ber Barmafantae! (wan)

Deit'reich lacht und haut die Banbe (fim) Weit gurud gu Gee und Lande, (fim) Saut fie fest auf ben Bopo, (tatara) Treibt hinein fie in ben Bo, (tatara) Diejes gange Popolo! (wau)

Salandra, ber fich fcwer bergangen, (fim) Dag bafür am Galgen hangen, (fim) Garibaldi auch bagu, (tatara) Und, fonft wird ja teine Ruh', (tatara) Gabriel b'Annungio! (wau)

#### Sorgt fer Fettgewinnung

Der bem Reichstangler unterftellte Briegeausichuß für rilangliche und tierifche Dele ichreibt und:

Mit Rudlicht auf die Bebeutung und Sicherftellung bes Del- und Tettbebarjes für bas wirtichaftliche Durchhalten wahrend bes Rrieges ift dem Kriegeausschuft burch Bunbesratebeichluß vom 15. Buti 1915 bie Bewirtichaftung ber ge-iamten beutiden Delfruchternte übertragen worben. Daburch hat ber Ariegoausichus bie Möglichkeit, bafür ju forgen, bag stejenigen Dele, welche and ber diesjahrigen Ernte geja verben, weitmöglichft im Intereffe ber Boltsernahrung berwendet werben. Da ber Kriegsausschuß burch biefe Gachlage gegloungen wird, bestimmten Industriezweigen Dele und Gette ju entgieben, jo halt er es fur feine Bflicht, ben Berfuch gu

machen, neue Gettquellen ju erichließen. Gine Frage von hober wirticaftlicher Bebentung ift bie Biedergewinnung ber Tette aus ben fetthaltigen Abwäffern in Gaftwirtichaften, Schlächtereien, Burftfabriten, Granten hanjern und Brivatfuchen. Der Kriegeausschuff bat babe ingebend gepruft, ob es nicht möglich ift, bie in Frage tor menden Intereffenten babin gu bringen, einen wirflich pr ifichen Gettabicheiber aufzuftellen. Die biesbezüglichen beiten des Ariegsausschuffes haben nunmehr das Ergebnisk-teitigt, daß ein bestimmtes Fettabscheidestitem zu einem erseitigt, daß ein bestimmtes Fettabscheibenztem zu einem ben baltnismäßig niedrigen Anschaffungspreise empiohlen weben tann. Der Apparat ist bereits praftisch exprodit worde und auf nach der Ueberzeugung Sachverständiger als im Augenblick für Fettgewinnung aus den Spülwässern ge netste Mittel angesprochen werden. Der Kriegsausschus, wert bewirtel angesprochen werden. Der Kriegsausschus, wert bestimtlich feine Erwerbsgesellsschaft ist, hat die Vernstungsarbeit lediglich im Interses der Fettgewinnung ihr and und Er ftellt seine Organisation in den Dienst der Prop And und ben Er ftellt seine Organisation in den Diense der Pride An den unhofft die Unterstützung der deutschen Interessente ift für Bezing der Fettubscheider durch den seriessanst ift für Saftwirte lediglich die Bedingung der Lieferung ber Griege-Manutete teorgitta ett Der Beiten mahrenen Fettes wahrener bertege-mit biefem Apparate gewonnenen Fettes wahrener britige auer an feine Gefellichaft geknapft. Der Brieg fowohl, als auer an feine Gefellichaft gefnüpft. Der kerten sowohl, als jur die Abholung des gewonnenen Fettes; Seisen- und ie ibm angegliederte kriegsabrechnungsstelle n gewonnenen Stearinfabriten, welche die aus den Spülwariegsausschusses bette, nachdem solche durch Bermittlung des und Stearinausgeschmolzen worden sind, an die Seisenschaffung bon induftrie jur Berteilung bringt, werben wirticaft baburch Setticheibenpparaten im Intereffe ber Welett bie- ihr unter enterftigen, bag fie für das gewonnenn Breife bezahlen Anschung der Martilage jeweils mögheurigen fehr hoben Betben. Daburch wird in anbetracht Enfchaffungefoften in Musficht gestellt werben tonnen.

ficht gestellt werben tonnen. In Ariegsausschuß Bu-Aus allen Teilen bes Reiches fin ber Frage ber Gettichriften jugegangen, die beweifen, eifen ber Intereffenten

bas nötige Berftandnis entgegengebracht wirb. 3m Intereffe ber Sache ift aber ichnelles Sanbeln geboten, baber jollten Gaftwirte und Schlächtermeifter ben Anfang machen und unberguglich Gettabicheiber aufftellen. Bir hoffen, bag in furger Beit Taufende bon Gettabicheibern aufgestellt und gum Ruben unferer Boltewirtichaft wirten werben. Rabere Austunft über ben durch Bermittlung bes Eriegsausschuffes gu begiebenben Gettabicheiber geben bie Ortebereine bes beutichen Gaftwirteberbanbes, Die Bleischer- reip. Meggerinnungen, Die Organisationen ber beutiden hotelbesiper fowie der Rriegeausschuff für pflangliche und tierifche Dele und Gette, Berlin 28. 8, Ranonierftrage 29/30.

Wellennicher Wettermeniso

Betterborausjage für Samstag, 21. Mug.: 3mmer noch meift wollig, bod, nur ftrichweife leichte Regenfalle, fuhl.

#### Letzte Nachrichten.

Berlin, 20. Aug. Die Morgenblatter murdigen Die gestrige bedeutsame Rebe bes Reichstanglers, burch welche die Sigung Des Reichstages ju einer historischen wurde. II. a. jagt die "Tagl. Rundich.": Ein gutes Wort ibrach ber Rangler am Schluß, als er fagte, daß bas beutiche Bolt in ber barten Schule biejes Rrieges bie Gentimentalitat berlernt habe. Bir hoffen, daß hier die bentiche Re-gierung in Butunft mit gutem Beifpiel borangeben wird. Das Bombarbement ber Cith Londone ift ein erfreuliches und nugliches Beichen bes oft bergebens erwarteten Anfangs.

Berlin, 20. Hug. (28.8.) Der "Bormarts" veröffent-licht eine Erflärung ber fogialbemofratifchen Reichstagsfrattion, wonach Liebfnecht entgegen einem am 8. Mai 1912 bon ber Fraftion gefaßten Beichluß, bon ber Abficht ber Ginbringung einer "fleinen Unfrage" bem Frattioneborftanb teine Renninis gegeben, fondern unter bem 31. Buli ihm mitgeteilt hat, bag er biefe Anfrage bet bem Reichstags. bureau eingereicht habe. Biebfnecht habe ferner jeben Berfuch, biefe Angelegenheit bis gur Frattionsfigung gurudguftellen, vereitelt, obgleich ibm befannt war, bag die Fraftion fich mit berjelben Beröffentlichung befaffen werbe und obgleich in ber materiellen Behandlung ber Anfrage burchans weber eine Aenderung noch eine Bergogerung eingetreten

Berlin, 20. Hug. Rach einer Melbung bes , Berliner Lotalangeigere" wütete gestern nachmittag lange ber gan-

sen Dierfront ein außerft heftiger Artillerietampf. Sang, 20. Aug. (E.ll.) An der Dierfront meuterte ein belgifches Regiment. Mehrere Rabeleführer murben friegegerichtlich erichoffen. Das Regiment blieb gur Strafe

amei Bochen in der vorderften Teuerlinie. Berlin, 20. Aug. Der Rriegeberichterftatter bes Berl. Tgbl., Leonhard Abelt, melbet feinem Blatte aus bem t. und t. Rriegspreffequartier unterm 19. August: Der Angriff auf bie Subweftfront bon Breft-Litowit ift nunmehr eingeleitet. - Die Beute an Geschützen in Rown o hat fich auf 430 erhobt. Rachbem die Ruffen ihre Daffen mit großer Weichidlichkeit und gaber Ausbauer aus bem bon Rorben, Weften und Guben umflammerten polnifchen Bentrumeraum berausgezogen baben, macht fich eine ftarte Eruppen verichiebung in Richtung Bilna-Danaburg-Riga

bemertbar. Berlin, 20. Mug. (I.U.) Der "Berl. Lof.-Mug." teilt unter ber lleberichrift: Englisch-Australische Rultur" folhatten einen englischen Miffionar, ber trop langjahriger Anwefenheit in ber beutiden Rotonie fich nicht entblobet hame, Rriegsberrat gu begeben, berbrugelt. Ginige Pflanger, unter benen fid, auch beutiche Beamte befanden, murben berhaftet und com englischen Abministrator gur öffent. lichen Ruspeitichung berurteilt. Bergeblich proteftierten bie Pflanger und ber noch anwejende beutiche Begeite. Die Berurteilten baten ericoffen gu werben, boch umfonft Giner bon ihnen hatte berfucht, in ber Racht por ber Exefution Gelbstmord gu begeben, um fich fo ber Schotbe gu entziehen. Bei der Ausführung des Urteile muften alle anwejenden Deutschen ericheinen, jedoch burftot fie nach bem Berlefen bes Urteils wieber fortgeben. Rur ein Bfanger und ein Beamter blieben anwefend. Die Eretution wurde bon einem auftralifden Colbaten vollzogen. Giner ber herren befam 30 hiebe, Die fibrigen swifdjen

Berlin, 20. Aug. Der "Berl. Lot. Ang." fchreibt: Schon feit geraumer Beit lagen gablreiche Anhaltepuntte bafür baf in ben Bereinigten Stagten bon Umerifa eine lehafte Berbetätigfeit für die englische Armee befeben werde, ohne indes einen greifbaren Beweis in die jand gu befommen. Bie nunmehr bon guberfaffiger Geite tatgeteilt wird, hat fich jest bie Richtigkeit biefes Beradites ergeben. Die amerifanische Regierung hat nunmehr Unlag genommen, in Diefer Sache, die eine Berlegung ber amerifantichen Reutralität burch England barftellt, eine amtliche Untersuchung einzuleiten.

#### Literarisches.

Rriegotlange 1914/15, 2. Beit. Berbaltnismanta raich ift biefe zweite Auswahl bem erften Beft gefolgt, und mit biefem gemeinsam bat fie nicht nur die gewinnende Musftattung, fonbern auch ben borguglich ausgewählten Inhalt. Die Sammlung foll nicht rein literarifch wirten, fonbern bie Einbrude wiberipiegeln, wie all die berichiebenen Ariegeeriebniffe, große und fleine, bon dem gangen beutiden Bolfe aufgenommen worben find. Bon diefem Ctandpuntt aus tonnte bie Auswahl nicht beffer getroffen werden und fowohl von unferen Gelbgrauen, für die die Gelopoftausgabe (Breis 40 Big., portofrei ju versenden) in erfter Linie gedacht ift, wie von allen Beimgebliebenen burften bieje bergerfrijchenben und erhebenben Rlange immer wieber gern bon neuem ftubiert merben. Bon ben Rriegeffangen 1914/15 ericeint gleichzeitig eine bubich ausgestattete Buchausgabe (Breis 1,20 Mf.), ferner wurde eine bom herausgeber, bem herzog Johann Albrecht ju Medlenburg, ber ale Brafident ber deutschen Rolonialgefellichaft weiten Rreifen bekannt ift, eigenhandig mit feinem Ramenegun berschene Liebhaber-Ausgabe auf Buttenpapier (Breis 15 DRf.) ausgegeben. Die dem herzog zufliegenden Ginnahmen werden für Kriegewohlfahrtegwede verwendet.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

## Mit herzlichstem Dant

allen gutigen Spendern wird ber Empfang folgen

Der Vorftand bes Paterlandifgen franenvereine

Bweigverein für ben Dillfreis Gran bon Bigewig, Borfigenbe.

## Aufrut!

Infolge Stiftung bon Gelbbetragen feitens ber 3 burger Einmohner und aus ben Erträgniffen ber Rreug-Büchfen fonnte bas unterzeichnete Romitee b Bufendung von Liebesgaben an Dillenburger Ari eine fegensreiche Tatigfeit jum Boble unferer Baterle verteidiger entfalten. Ungablige Bufchriften aus dem geben Runde von ber dantbaren Aufnahme ber Genbu

Die Mittel gur weiteren Beichaffung find auf bie gegangen. Die Zusendungen dürfen jedoch nicht i bleiben! Es mare ein Unrecht an unseren Kriegern, Beben und Gefundheit für une einfegen.

Das unterzeichnete Romitee wendet fich an Die wohnericaft mit der Bitte, weitere Gelbmitte ten und auf bem Rathaufe ober bei ben Musichu gliebern barreichen zu wollen.

Die Abreffen ber Dillenburger Rrieger babe im Laufe ber Monate vielfach geanbert, fodaß wir hiefigen Angehörigen ber Offigiere und Mannichafter Dillenburg bitten, die Abreffen ihrer Angehörigen Befien in bem Borbrud ber Abreffenfeite einer Be farte) in ben Brieftaften im Sausflur bes Rathaufe werfen ober bei ben Romiteemitglieder abgeben gu woll

Das Romitee jur Beforberung von Liebesgabe an Dillenburger Rrieger:

Gierlid. Dr. Donges, Daffert. Berns. Saardt, Laparoje, Benel

## Freiwillige Fenerwehr, Dillenbi



Rameraben ber Bebr, welche noch im ibres blauen Uniformrode finb, wollen felben freundlichft gegen Bergutung Rommando abgeben.

3. 2.; Richter, Rommand

Bruchbänder u. Leibbinden
aller Art, auch Gürtelbänder
von Bogisch-Stuttgart, Luftkissen, Eisbeutel, Gummibetteinlagen, Bettpfannen, Irrigatore, Klystiere, Fleber- und
Badethermometer, Verbandstoffe etc., sowie Artikel zur
Kranken-, Wöchnerinnen- u.
Kindernfleere finden Sie in Grösste Auswahl Kinderpflege finden Sie in d. Drogerie v. Apotheker Weloker in Dillenburg, Marktstrasse.

6 Raummeter

## Buchen Scheitund Knüppelholz

abgugeben. Rab. Geichafteft.

Rote und weiße

Früh-Kartoffeln per Ctr. 7 Dt. 50, a Bib. 9 Bf. empfiehlt Geinr. Bracht.

## Winter-Samen

empfiehlt Caen A. G. Gutbrod, Dillenburg.

Schöne Zwetschen jum Baden

empfiehlt Deinr. Bracht. Gin braver fraftiger Junge, ber bie

## Bäckerei

erlernen will, wirb gefuct. (1862 Beinrich Babel, Badermeifter, Daiger.

Strebfame Berjon, welche auch wirtlich guverla-fig, jur Uebernahme einer Ber-fanbstelle bei bob Berd. gesucht. Bei Ropital u. Renntn. nicht noity. Angeb. von nur firebi. Leuten unt. K. B. 9779 bef. bie Annonc Exped. Rubolf Moffe, Coln.

Melt. Derr fucht für 1. Oft. Bohnung mit Bubehör unt. Sid, lints b. Dill. Raberes in ber Geidaftstelle. (1776

Birdlige Hadr Dillenburg. Grangelife Streengen Sonntag, ben 22. 1

Sonntag, den 22 1
12. n. Trinitatil
Bom. 8 Uhr: Bir. C
Lied: 5 B. L
Bm. 9'/, U.: Biarrer L
Lieder: 301, 451, 237
Bm. 10\*/, Uhr: Christ
mit der weiblichen 3
Bm. 11\*/, U.: Kinde
bienst. Lied: 98
Tausen und Traum
Bsarrer Conral
8\*/, U.: Berl. im eng.
(Bibelbesprechung sibt

81/, U.: Berf im evg.
(Bibelbeiprechung üben 8, 31—36)
Dienstag 8 U.: Jungft Mittwoch 81/, Jüngft Donnerstag abb. 1/,5 Ariegsanbacht in ber Bfarrer Conrad Freitag 71/, Uhr: Bod jum Ainbergottesbi Freitag abend 1/,8 Gebetsstunde im Ber

Methodiften-Gemeit Borm. 91, Uhr: Breb Feler bes beil. Abend Direttor Dr. 3 inter

jurt a. D., nachm. 2 Liebesfest. Mittwoch abend 8%. Bibel- und Gebets Ratfolifde Straenge

An Sonne und Feit 71/2, Uhr: Frühme 91/2, Uhr: Hochamt mit 211: Andacted. Christ An Wochentage 71/2, Uhr: Deilige Samsings abends 8 Galve (Rofentra Beichtgelegenheit: 5

p. 61/,-71/, 116 Die beilige Rommum in jeber bl. Deffe

Daiger.

Sm. 91/2 U.: Gotte Rollette für die Laubii Chriftenlebre für die mannl. Jugend Bir Rm. 2 Uhr: Gottesdi Conrad aus Dille Dienstag Abend 1/2 Berfammlung des und Jünglingsverein Rleinkinderschi

Mittwoch 1/,9 Uhr Berfammlung b. Jur vereins i. b. Rleintin

Donnerstag abb. h Kriegsandacht in be

## Revisions- und Treuhand-Bür

des vom Amtsgericht beeldigten und von der Handelskammer öffentlich angeste

und beeldigten Bücherrevisors Ferdinand Beier, Siegen.

Freudenbergerstrasse 5.

Duften, Setarrs, Verschleimung Farri-Bonbon, Bat. 30 A, auch Fendelhonig, Fl. 30 u. 50 A bat fich taulenbjach bewährt. Allein echt: Amto Apothete.